

## Der Pfarrer H. C. Stoodt , ein Missionar von Interfaith

Was will H.C. Stoodt?

„Wenn ich also die mit Jüdinnen/Juden und Muslimen gemeinsame Basis, das Bekenntnis zur Einheit Gottes und den daraus folgenden grundlegenden Imperativ dieser religiösen Traditionen praktisch ernst nehme, dann kämpfe ich für das gesellschaftliche Ziel realer, und das heißt heute immer auch: globaler Gleichheit....

....eine Idee der Gleichheit aller Geschöpfe vor Gott in Judentum, Christentum und, wenn ich es richtig sehe, auch im Islam.

Die jüdisch-christliche und auch die islamische Theologie plädieren deshalb, wenn sie bei diesem Anspruch bleiben wollen, objektiv für eine reale Gleichheit als gesellschaftliches Ziel.....

Den Marxismus verstehe ich als das heute angemessenste Werkzeug, um das uralte Ziel einer grenzenlosen Republik der Freien und Gleichen, einer klassenlosen, herrschaftsfreien Gesellschaft, einer Gesellschaft, die durch die reale Anerkennung der Gleichheit ihrer Mitglieder den einen Gott ehrt, praktisch zu erreichen.“

<https://wurfbude.wordpress.com/2015/12/01/gleichheit-umkehrung-und-befreiung-in-theologie-und-marxismus/>

Wie wir hier sehen ist für H.C.St. der Glaube an Gott überhistorisch, für alle Zeiten gegeben. Auch noch in der klassenlosen Gesellschaft beten die Menschen zu dem einen Gott. Wie es sich für einen Pfarrer gehört, ist er weit davon entfernt, die Existenz Gottes infrage zu stellen. Ganz im Gegenteil. Als gläubiger Christ malt er die monotheistischen Religionen in den schönsten Farben und dichtet sie in eine Emanzipationsbewegung um, die dieselben Ziele verfolgen würde, wie der Marxismus.

Damit befindet er sich im diametralen Gegensatz zum Marxismus. Denn Marx hat der Religion den Kampf angesagt. Weil er die Herrschaftsverhältnisse und Klassenverhältnisse bekämpft, bekämpft er die Religion.

Für Marx ist die Religion menschengemacht und keineswegs überhistorisch.

Die Religion ist eng mit Klassenherrschaft und Kapitalismus verbunden und wird verschwinden, wenn der Kapitalismus überwunden ist.

Ohne Kampf gegen die Religion gibt es keine Befreiung.

### 1. Für Marx ist die Religion historisch aus den materiellen Verhältnissen zu erklären,

“Die Moral, Religion, Metaphysik und sonstige Ideologie und die ihnen entsprechenden Bewusstseinsformen behalten hier- <27> mit nicht länger den Schein der Selbständigkeit. Sie haben keine Geschichte, sie haben keine Entwicklung, sondern die ihre materielle Produktion und ihren materiellen Verkehr entwickelnden Menschen ändern mit dieser ihrer Wirklichkeit auch ihr Denken und die Produkte ihres Denkens. Nicht das Bewusstsein bestimmt das Leben, sondern das Leben bestimmt das Bewusstsein.....

Die Gedanken der herrschenden Klasse sind in jeder Epoche die herrschenden Gedanken, d.h. die Klasse, welche die herrschende materielle Macht der Gesellschaft ist, ist zugleich ihre herrschende geistige Macht.

<http://www.sinistra.net/lib/cla/mew/mewdidfeud.html>

Der Mensch macht die Religion, die Religion macht nicht den Menschen. Und zwar ist die Religion das Selbstbewußtsein und das Selbstgefühl des Menschen, der sich selbst entweder noch nicht erworben oder schon wieder verloren hat. .... Dieser Staat, diese Sozietät produzieren die Religion, ein verkehrtes Weltbewußtsein, weil sie

eine verkehrte Welt sind. Die Religion ist die allgemeine Theorie dieser Welt, ihr enzyklopädisches Kompendium, ihre Logik in populärer Form, ihr spiritualistischer Point-d'honneur [Ehrenpunkt], ihr Enthusiasmus, ihre moralische Sanktion, ihre feierliche Ergänzung, ihr allgemeiner Trost- und Rechtfertigungsgrund. Sie ist die phantastische Verwirklichung des menschlichen Wesens, weil das menschliche Wesen keine wahre Wirklichkeit besitzt. Der Kampf gegen die Religion ist also mittelbar der Kampf gegen jene Welt, deren geistiges Aroma die Religion ist.

[http://mlwerke.de/me/me01/me01\\_378.htm](http://mlwerke.de/me/me01/me01_378.htm)

## **2.)Die Religion ist eng mit Klassenherrschaft und Kapitalismus verbunden und wird verschwinden, wenn der Kapitalismus überwunden ist.**

“Betrachten wir den wirklichen weltlichen Juden, nicht den Sabbatsjuden, wie Bauer es tut, sondern den Alltagsjuden. Suchen wir das Geheimnis des Juden nicht in seiner Religion, sondern suchen wir das Geheimnis der Religion im wirklichen Juden,

Welches ist der weltliche Grund des Judentums? Das praktische Bedürfnis, der Eigennutz.

Welches ist der weltliche Kultus des Juden? Der Schacher. Welches ist sein weltlicher Gott? Das Geld.

Nun wohl! Die Emanzipation vom Schacher und vom Geld, also vom praktischen, realen Judentum wäre die Selbstemanzipation unsrer Zeit.

Eine Organisation der Gesellschaft, welche die Voraussetzungen des Schachers, also die Möglichkeit des Schachers aufhobe, hätte den Juden unmöglich gemacht. Sein religiöses Bewußtsein wurde wie ein fader Dunst in der wirklichen Lebensluft der Gesellschaft sich auflösen. Andererseits: wenn der Jude dies sein praktisches Wesen als nichtig erkennt und an seiner Aufhebung arbeitet, arbeitet er aus seiner bisherigen Entwicklung heraus, an der menschlichen Emanzipation schlechthin und kehrt sich gegen den höchsten praktischen Ausdruck der menschlichen Selbstentfremdung. ” [http://www.mlwerke.de/me/me01/me01\\_347.htm](http://www.mlwerke.de/me/me01/me01_347.htm)

„Der Jude hat sich bereits auf jüdische Weise emanzipiert.

»Der Jude, der in Wien z.B. nur toleriert ist, bestimmt durch seine Geldmacht das Geschick des ganzen Reichs. Der Jude, der in dem kleinsten deutschen Staat rechtlos sein kann, entscheidet über das Schicksal Europas.

Während die Korporationen und Zünfte dem Juden sich verschließen oder ihm noch nicht geneigt sind, spottet die Kühnheit der Industrie des Eigensinns der mittelalterlichen Institute.« (B. Bauer, »Judenfrage«, p. 114.)

Es ist dies kein vereinzelt Faktum. Der Jude hat sich auf jüdische Weise emanzipiert, nicht nur, indem er sich die Geldmacht angeeignet, sondern indem durch ihn und ohne ihn das Geld zur Weltmacht und der praktischeJudegeist zum praktischen Geist der christlichen Völker geworden ist. Die Juden haben sich insoweit emanzipiert, als die Christen zu Juden geworden sind. ....

Der Widerspruch, in welchem die praktische politische Macht des Juden zu seinen politischen Rechten steht, ist der Widerspruch der Politik und Geldmacht überhaupt. Während die erste ideal über der zweiten steht, ist sie in der Tat zu ihrem Leibeignen geworden.

<https://www.staff.uni-giessen.de/~g31130/PDF/marx/judenfrage> S.15,16

Anmerkung: Dieses entscheidende Statement, daß die Geldmacht sich den Staat untergeordnet hat, daß die Geldmacht das Geschick des ganzen Reiches bestimmt und über das Schicksal Europas entscheidet hat Marx in seinen späteren Werken nicht weiter analysiert.

Er hat in den 3 Bänden des Kapital die Ökonomie des Kapitalismus entwickelt. Zu einer Theorie des Staates ist er nicht mehr gekommen.

Marx Kritik gilt denjenigen , die nur gegen die Religion kämpfen und dabei vom Kampf gegen die materiellen Verhältnisse, die die Religion hervorgebracht haben, absehen.

“Der Mensch wurde daher nicht von der Religion befreit, er erhielt die Religionsfreiheit. Er wurde nicht vom Eigentum befreit. Er erhielt die Freiheit des Eigentums. Er wurde nicht von dem Egoismus des Gewerbes befreit, er erhielt die Gewerbefreiheit.

Die Konstitution des politischen Staats und die Auflösung der bürgerlichen Gesellschaft in die unabhängigen Individuen – deren Verhältnis das Recht ist, wie das Verhältnis der Standes- und Innungsmenschen das Privilegium war – vollzieht sich in einem und demselben Akte. ....

Die politische Emanzipation ist die Reduktion des Menschen, einerseits auf das Mitglied der bürgerlichen Gesellschaft, auf das egoistische unabhängige Individuum, andererseits auf den Staatsbürger, auf die moralische Person....

Erst wenn der wirkliche individuelle Mensch den abstrakten Staatsbürger in sich zurücknimmt und als individueller Mensch in seinem empirischen Leben, in seiner individuellen Arbeit, in seinen individuellen Verhältnissen, Gattungswesen geworden ist, erst wenn der Mensch seine „forces propres“ »“eigene Kräfte“« als gesellschaftliche Kräfte erkannt und organisiert hat und daher die gesellschaftliche Kraft nicht mehr in der Gestalt der politischen Kraft von sich trennt, erst dann ist die menschliche Emanzipation vollbracht.”

[http://](http://gutenberg.spiegel.de/buch/zur-judenfrage-9720/2)

[gutenberg.spiegel.de/buch/zur-judenfrage-9720/2](http://gutenberg.spiegel.de/buch/zur-judenfrage-9720/2)

### 3.) Ohne Kampf gegen die Religion gibt es keine Befreiung.

“Die Religion ist der Seufzer der bedrängten Kreatur, das Gemüt einer herzlosen Welt, wie sie der Geist geistloser Zustände ist. Sie ist das Opium des Volkes.

[379]Die Aufhebung der Religion als des illusorischen Glücks des Volkes ist die Forderung seines wirklichen Glücks. Die Forderung, die Illusionen über seinen Zustand aufzugeben, ist die Forderung, einen Zustand aufzugeben, der der Illusionen bedarf. Die Kritik der Religion ist also im Keim die Kritik des Jammertales, dessen Heiligenschein die Religion ist.

Die Kritik hat die imaginären Blumen an der Kette zerpflückt, nicht damit der Mensch die phantasielose, trostlose Kette trage, sondern damit er die Kette abwerfe und die lebendige Blume breche. Die Kritik der Religion enttäuscht den Menschen, damit er denke, handle, seine Wirklichkeit gestalte wie ein enttäuschter, zu Verstand gekommener Mensch, damit er sich um sich selbst und damit um seine wirkliche Sonne bewege.” [http://mlwerke.de/me/me01/me01\\_378.htm](http://mlwerke.de/me/me01/me01_378.htm)

Hier spricht Marx aus, daß der Mensch zu Verstand kommen muß, die religiösen Illusionen abwerfen muß, selbst denken muß, nur so kann er sich befreien. Das ist eine Selbstverständlichkeit für alle Aufklärer der damaligen Zeit, ganz im Gegensatz zu Stoodt.

### H.C. Stoodt der Antiaufklärer:

Mit seiner Propaganda für die monotheistischen Religionen fällt H.C.Stoodt selbst hinter die bürgerlichen Aufklärer zurück, die gegen die Religion, gegen den religiösen Feudalstaat und für den bürgerlichen Staat kämpften und sich (im Unterschied zu Marx) damit zufrieden gaben, die Religion aus dem Staat herauszuhalten.

Weit entfernt von jeglicher Religionskritik verherrlicht er die monotheistischen Religionen in dem er ihnen vollmundig Ziele aus dem marxistischen Vokabular andichtet,: Republik der Freien und Gleichen, klassenlose Gesellschaft , Befreiung von Herrschaft, die man zwischen frei erfunden und absichtliche Täuschung einordnen muß.

H.C. Stoodt macht die Kritik der Religion rückgängig, **Er produziert neue religiöse Illusionen** , hier insbesondere für marxistisch orientierte Menschen, denen er glauben machen will, daß die Religionen für die klassenlose Gesellschaft und gegen Herrschaft wären. **Das ist das Gegenteil von Erkenntnis und Aufklärung..**

Damit passt H.C.Stoodt genau in unsere Zeit der Gegenaufklärung.

Heute erleben wir weltweit eine Refeudalisierung und den Abbau des Rechtsstaates . Mit der Eskalation der Kriege sind heute die Herrschaftsreligionen weltweit auf dem Vormarsch und der Säkularismus wird zurückgedrängt. Der Islamismus wird vom westlichen Imperialismus gepuscht, als Vorwand für Kriege und eigene Interventionen, damit sich neue islamisch faschistische Regimes etablieren und in den westlichen Ländern um den Aufschwung des Totalitarismus zu befördern.

Der Zionismus, der immer aggressiver wird, wird hofiert.

Nach 9/11 hat Bush neue Kreuzzüge gegen die Achse des Bösen ausgerufen und kooperiert bei diesen Kriegen eng mit Islamisten und dem jüdischen Staat Israel. Wir erleben nicht enden wollende Kriege in Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien, Jemen und als nächstes gegen den Iran. Die säkularisierten christlichen Kriegsherren verwüsten die Länder im Namen von Demokratie und Humanität in enger Kooperation mit islamistischen Halsabschneidern. Sie züchten den Islamismus und den Dschihad, die für ihre Zwecke den Vorteil haben, heute noch die dem Monotheismus innewohnende Barbarei in ihrer Ursprünglichkeit zu praktizieren.

Im Unterschied zum Feudalismus, in dem die monotheistischen Religionen

sich gegenseitig bekriegten, ist im Zeitalter der Globalisierung die Zusammenarbeit der Religionen angesagt.

Das Ziel der Weltherrschaft, das alle Religionen krieglerisch verfolgten, was aber unter der Ägide der verschiedenen einzig wahren Götter zum Scheitern verurteilt war und in den verschiedenen religiösen Herrschaftsgebieten endete, ist heute unter der Führung des Finanzkapitals möglich geworden. Heute ist das Ziel der Weltherrschaft in der alle Menschen in einer "grenzenlosen Gesellschaft" "nur einen Gott" anbeten, greifbar geworden. Das Finanzkapital, das die Staaten von sich abhängig gemacht hat, unterstützte und unterstützt im Krieg beide Seiten und verfolgt seit 100 Jahren dieses Ziel.

Heute ist die **"Einheit" Gottes** angesagt und der heutige Missionar kämpft um **"Globale Gleichheit"** um die **"reale Anerkennung der Gleichheit ihrer Mitglieder, (die) den einen Gott ehrt."** **"in der grenzenlosen Republik der Freien und Gleichen"**

### H.C. Stoodt als Missionar von "Interfaith"

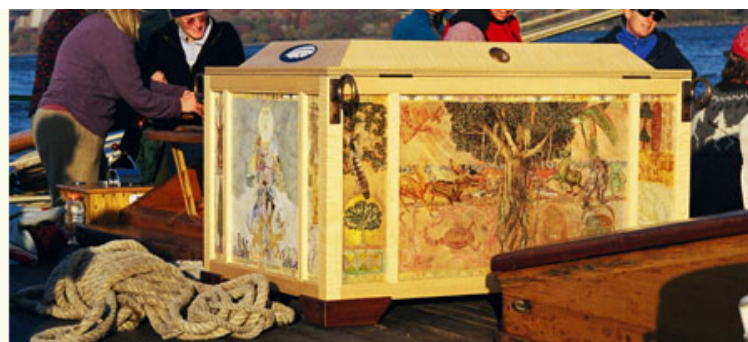
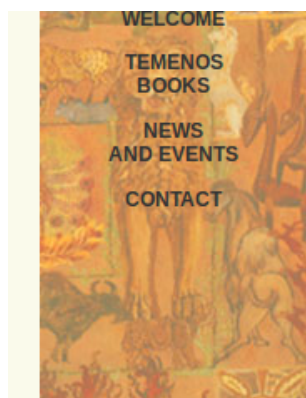
H.C. Stoodt entpuppt sich als ein Missionar von "Interfaith" <http://www.interfaith.org/>

„Interfaith“ ist die Transformation der Religionen, die Vereinigung aller bestehenden Herrschaftsreligionen zu einer einzigen neuen globalen Religion und wurde von Vertretern des Finanzkapitals ins Leben gerufen. Unter dem Banner des „Earthcharter“, der angeblichen Rettung des Planeten und der Umwelt (grüne Religion) sollen sich alle Religionen versammeln .

Und wieder steht das Finanzkapital dahinter. Die Kriegereligionen bleiben bestehen. Die Elite forciert einerseits die Toleranz der Religionen untereinander , während sie andererseits neue religiöse Kriege inszeniert, indem sie den Islamismus züchtet und den Dschihad für ihre Weltherrschaftspläne instrumentalisiert.

Der von Mitgliedern der Trilateralen Kommission ( GroBrundtland) gegründete „Earthcharter“, in dem Steven Rockefeller führende Position innehatte und das vom Rockefeller Brothers fund gesponsort wurde, ( Patrick Wood, Technocracy rising, S. 124) hat religiöse Leitlinien herausgegeben , die die 10 Gebote ersetzen sollen. [http://earthcharter.org/invent/images/uploads/earthcharter\\_german.pdf](http://earthcharter.org/invent/images/uploads/earthcharter_german.pdf)





Ark of Hope aboard the Clearwater sailing into New York City

<http://arkofhope.org/>

Diese neuen 10 Gebote werden aufbewahrt in der Arc of Hope, wie es sich für religiöse Heiligtümer gehört.

Der Earth Charter ist im Grunde ein hochpolitisches Dokument in dem keine zerstörerische Folge des Kapitalismus ausgelassen und ein positiver Grundsatz zur Beseitigung desselben dagegen aufgestellt wird.

Was eigentlich als politisches Programm behandelt werden sollte , das in der politischen Aktion der Massen gegen die Ausbeuter durchgesetzt werden müßte , wird aus dem Bereich der Politik in den Bereich der Religion verbannt , d.h. von der politischen Praxis abgetrennt und so in das Reich der Hoffnung auf eine bessere Zeit verschoben, zugunsten der Vision der globalen Gemeinschaft aller Menschen in einer neuen weltumspannenden Identität, ein Identifikation mit den Ausbeutern der Neuen Weltregierung.

Hans Christoph Stodt ist ein Parteigänger von Interfaith. Seine Symbiose von Marxismus und den vereinten monotheistischen Religionen soll die Widerstandsbewegungen umlenken zu einer Bewegung für die globale "Republik der Freien und Gleichen" spricht für die eine Weltregierung. **Sie sollen Illusionen hinterherlaufen ohne sich der wirklichen politischen Ziele der globalen Religion bewußt zu werden.**

### **Gemeinschaft der Interfaith Gläubigen und Verfolgung Ungläubiger – anstatt Klassensolidarität**

Um jeden Preis muß Erkenntnis und die Kritik der Akteure zur Herstellung der neuen Weltregierung verhindert werden. Denkverbote werden in die Welt gesetzt: Die Kritik am Finanzkapital wird tabuisiert. Wer sich diesem Tabu widersetzt, den trifft der Bannstrahl des Antisemitismus, der wird mit Häme übergossen und aus der linken Gemeinschaft ausgeschlossen.

So geschehen anlässlich der Verteilung eines Flugblatts, in dem die Initiative zur Gründung des Staates Israel auf das Finanzkapital zurückgeführt wird: <https://occupyfrankfurt.net/warum-soll-jerusalem-zur-hauptstadt-israels-werden/>

Eine Stoodt Jüngerin, die Sprecherin von Free Palestine hat diesen Bannstrahl auf die Verfasserin des Flugblattes abgeschossen und ihren Ausschluß aus dem politischen Widerstand gegen die Politik Israels gefordert. Sie lehnte jedes Bündnis mit dem Pal -Fo (Palästina Forum) ab, wenn die Verfasserin des Flugblattes Rederecht erhalten würde.

Der Grundsatz jeder linken Aktionseinheit, daß die Kritik an der Politik der herrschenden ( in diesem Falle Israels) die gemeinsame Basis ist, auf der sich Gruppen mit verschiedenen politischen Richtungen treffen, wird hier zerstört.

### **Kritiker des Finanzkapitals werden zu Gegnern, die Klassensolidarität wird aufgekündigt.**

Damit zeigt Free Palestine worum es ihr geht:

Es geht es nicht um den Widerstand gegen die Herrschenden, es geht um Unterwerfung unter die neue globale Religion, den Heiligenschein der neuen Weltregierung.

### **Religiöse Kriegsverherrlichung und Moral der Gewalt bei Kommunisten**

Ein anderer Stoodt Jünger hat die Verurteilung des Flugblatts als antisemitisch wie folgt begründet:

„Wie kann ein Mensch, der im Land der Täter groß geworden ist, von Israel und dessen Gründung schreiben, ohne den

deutschen Faschismus als Hauptverursacher der Gründung des Staates Israel auch nur zu erwähnen und völlig zu ignorieren, dass der Hauptfeind in eigenem Land steht, enthüllt, an den Pranger gestellt und niedergeworfen werden muß. Das ganze Flugblatt ist nicht nur antisemitisch, sondern auch furchtbar nationalistisch.“

Der Hauptverursacher des Staates Israel ist nicht das zionistische Finanzkapital, sondern der deutsche Faschismus mit dem Holocaust. Als Deutscher muß man sich also schuldig bekennen. Diese Schuld hat man alleine dadurch auf sich geladen, daß man im Land der Täter groß geworden ist.

Dieses Argument zeugt von einer religiösen Hirnwäsche:

Wie kann ich mich schuldig fühlen für den deutschen Faschismus, nur weil ich hier geboren bin?

Die Auffassung, daß sich alle Deutschen schuldig fühlen müssen für den deutschen Faschismus, ist eine religiös, nationalistische Falschbeschuldigung. **Es gibt keine solche Kollektivschuld.** Der Faschismus war schon lange beendet bevor wir geboren wurden.. Auch diejenigen Deutschen, die damals lebten, können nicht **als „Deutsche“** beschuldigt werden, ganz so als ob alle Deutschen den Faschismus gewollt hätten. Denn es gab genug Deutsche, die gegen den Faschismus gekämpft haben. Zahlreiche Kommunisten, Anarchisten und Sozialisten wurden ins KZ geworfen. Alle heutigen Linken die sich einer Schuld am Holocaust selbst bezichtigen, sollten sich schämen, denn sie haben den Widerstand gegen den Faschismus in Deutschland vergessen. Ihnen ist das **Gedenken an die Widerstandskämpfer abhanden gekommen**, die für ihren Widerstand selbst im KZ ermordet wurden.

Es wird hier an ein kollektives Schuldbewußtsein angeknüpft, das Resultat unserer religiösen Erziehung ist. Wurden wir doch angeblich aus dem Paradies vertrieben, weil wir uns schuldig gemacht haben. Auch hier waren es nicht wir persönlich, sondern die ganze Menschheit hat sich schuldig gemacht. Ein kollektives Schuldbewußtsein ist uns, vermittelt durch die religiöse Indoctrination in Fleisch und Blut übergegangen. Von der Wiege bis zur Bahre wird uns eingeredet, daß eine Urschuld auf uns lastet, denn Adam und Eva haben sich des schwersten aller Verbrechen schuldig gemacht, indem sie vom Baum der Erkenntnis gegessen haben.

„Und Gott der Herr gebot dem Menschen und sprach: Du darfst essen von allen Bäumen im Garten, aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm isst, mußt du des Todes sterben.“ Das erste Buch Mose (Genesis) (1.Mose 2,4-3,24)

Genau darauf, auf Erkenntnisverbot, zielt die Erfindung einer Kollektivschuld am Holocaust auch heute. Die wahren Schuldigen am Faschismus sollen unerkannt bleiben. Das westliche Finanzkapital wollte den deutschen Faschismus und Krieg und hat sein Entstehen von langer Hand vorbereitet:

„Nazi Deutschland wurde finanziert von der Federal Reserve und der Bank von England.

von 1919 bis 1924 – es wurde die Grundlage gelegt für ein massives Amerikanisches Finanzinvestment in die Deutsche Ökonomie;

von 1924 bis 1929 – die Kontrolle über das Deutsche Finanzsystem wurde übernommen und der Nationalsozialismus wurde unterstützt;

von 1929 bis 1933- Auslösen und Entfesseln einer tiefen Finanz- und ökonomischen Krise und Sicherstellung daß die Nazis die Macht übernehmen

von 1933 bis 1939 – finanzielle Kooperation mit dem Nazi Regime und Unterstützung seiner expansionistischen Auslandspolitik, mit dem Ziel einen neuen Weltkrieg vorzubereiten und auszulösen.

<https://occupyfrankfurt.net/2016/06/17/zum-j-p-morgan-lauf/>

Diese wahren Schuldigen am deutschen Faschismus sind auch die wahren Schuldigen, wenn es um die „Gründung des Staates Israel“ richtiger müßte es heißen: die Occupation von Palästina und die Vertreibung und Ermordung der

Palästinenser, geht.

Aber anstatt Erkenntnis ( die ist ja tabuisert) wird uns **die Logik der Gewalt und der Kriegsverherrlichung**, die wir aus der Bibel kennen, als Erklärung präsentiert:

Es wird so getan, als ob die „Gründung des Staates Israel“ zwangsläufig aus dem deutschen Faschismus und dem Holocaust folgen würde. Das ist die Legitimation des einen Unrechts aus dem anderen.

Der Urprophet und Feldherr Moses führte das Volk aus der ägyptischen Sklaverei und überfiel im Namen des einen Gottes andere friedliche Völker, raubte sie aus und verübte Genozide.

›So zieh nun hin und schlag die Amalekiter und vollstrecke den Bann an ihnen und an allem, was sie haben; verschone sie nicht, sondern töte Mann und Frau, Kinder und Säuglinge, Rinder und Schafe, Kamele und Esel.« (1. Samuel 15.3).

›Da nahmen wir zu der Zeit alle seine Städte ein und vollstreckten den Bann an allen Städten, an Männern, Frauen und Kindern, und ließen niemand übrig bleiben. Nur das Vieh raubten wir für uns und die Beute aus den Städten, die wir eingenommen hatten.« (5. Mose 2. 34-35)

›Und die ganze Beute dieser Städte und das Vieh teilten die Israeliten unter sich; aber alle Menschen erschlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, bis sie vertilgt waren, und ließen nichts übrig, was Odem hatte.« (Josua 11.14)

›Dazu wird der HERR, dein Gott, Angst und Schrecken unter sie senden, bis alles umgebracht sein wird, was übrig ist und sich verbirgt vor dir. Lass dir nicht grauen vor ihnen; denn der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte, der große und schreckliche Gott.« (5. Mose 7.20-21)

›Mose trat an das Lagertor und sagte: ›Wer für den Herrn ist, her zu mir.« Da sammelten sich alle Leviten um ihn. Er sagte zu ihnen: ›So spricht der Herr, der Gott Israels: Jeder lege sein Schwert an. Zieht durch das Lager von Tor zu Tor! Jeder erschlage seinen Bruder, seinen Freund, seinen Nächsten.« Die Leviten taten, was Mose gesagt hatte. Vom Volk fielen an jenem Tag gegen dreitausend Mann. Dann sagte Mose: ›Füllt heute eure Hände mit Gaben für den Herrn! Denn jeder von euch ist heute gegen seinen Sohn und seinen Bruder vorgegangen, und der Herr hat Segen auf euch gelegt.« Exodus 32.16-29:

So erteilte er der Menschheit die erste Lektion: Gegen Sklaverei wehrt man sich nicht, indem man sich gegen die Sklavenhalter erhebt, sondern indem man noch größere Verbrechen begeht. Im Namen des einen wahren Gottes ist es gerechtfertigt Andersgläubige auszurotten.

Das größte Verbrechen, der Krieg wurde als Befreiung von der Sklaverei umgedeutet und als Durchsetzung des einzig wahren Glaubens geheiligt. In dieser **Umkehrung des Moralsystems, das Böse ist heilig** – erscheint die Kritik am Krieg als Beleidigung Gottes.

Das Verbrechen, das Land der Palästinenser zu überfallen , zu occupieren, die Palästinenser zu vertreiben und zu ermorden wird als Ausweg aus dem Holocaust umgedeutet und als Erfüllung des Auftrags des Jüdischen Gottes geheiligt. In dieser **religiösen Kriegslogik** ist jede Kritik daran Antisemitismus.

Die antideutsche Selbstbezeichnung , wir „Deutsche sind Schuld am Faschismus“ ist eine nationalistisch-religiöse Falschbeschuldigung, die einer **religiösen Umkehrung des Moralsystems zu einer Kriegsmoral, geschuldet ist**. Es wird alles auf den Kopf gestellt. Wer sich nicht selbst bezichtigt , wer nicht die Deutsche Schuld anerkennt, ist nationalistisch.

Die Beschwörung “ den Feind im eigenen Land zu bekämpfen“ kommt \*dem Verbot\* gleich, das Finanzkapital anzugreifen.

Nur noch der deutsche Imperialismus wird bekämpft und als der Nabel der Welt fantasiert. Daß die USA heute die Weltmacht ist und ihre Vorherrschaft aggressiv verteidigt und zu erweitern sucht, wird nicht wahrgenommen. Soweit hat man sich dem Erkenntnisverbot unterworfen.

So hat sich heute die religiöse Gehirnwäsche marxistisch, leninistischer Politik bemächtigt.

Religionskritik und das heißt Kritik aller monotheistischen Religionen inclusive von Interfaith, ist heute nötiger denn je

und zwar zuerst bei denen, die sich marxistisch nennen und sich als Atheisten über die Religion erhaben fühlen.

### Wer das Finanzkapital als Hauptfeind benennt wird ausgeschlossen

H.C.Stoodt ist an einer breiten antifaschistischen Aktionseinheit nicht interessiert. Seine Berufung auf Dimitroff ist ein Täuschungsmanöver

Wer sein Dogma, daß der Deutsche Imperialismus heute die Hauptgefahr ist und nicht das globale Finanzkapital mit der US geführten militärischen Speerspitze, nicht teilt, wird aus der Aktionseinheit ausgeschlossen. So geschehen im letzten Dezember , in dem die No to Nato Gruppe aus der Frankfurter Aktionseinheit gegen das Integrationsgesetz unter der Ägide von Christoph Stodt ausgeschlossen wurde. Das ist Spaltung und das Gegenteil davon , ein breites Bündnis aufzubauen.

“Sie sind unentbehrlich gegen die Gefahr eines Krieges, den NATO-Osterweiterung und EU-Aufrüstungspläne nicht zuletzt unter der Ägide des deutschen Imperialismus gegen den schwächeren imperialistischen Konkurrenten Russland vorbereiten .” Aus dem Artikel von Hans Christoph Stoodt: Was ist ein breites Bündnis? Vom 31. Januar.

<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/304536.was-ist-ein-breites-b%C3%83%C2%BCndnis.html>

Daß die Nato-Osterweiterung unter der Ägide des deutschen Imperialismus stehen würde und der Hauptfeind im eigenen Land stünde, sieht

den Hauptakteur in einer bestimmten Regierung und nicht im Finanzkapital, dessen Instrumente die Regierungen sind und

leugnet, daß das Finanzkapital heute im Unterschied zum Hitlerfaschismus zu einem globalen Faschismus rüstet und mit den **USA und Nato einen anderen Hauptaggressor** gefunden hat, bei dem der deutsche Imperialismus mitspielt aber nicht die Führung hat.

Diese Position fällt er genau unter Dimitroff's Kritik an den Sozialdemokraten:

Die Führer der Sozialdemokratie vertuschten und verhüllten vor den Massen den wirklichen Klassencharakter des Faschismus und riefen nicht zum Kampf gegen die immer schärferen reaktionären Maßnahmen der Bourgeoisie auf. Sie tragen die große historische Verantwortung dafür, daß im entscheidenden Moment der faschistischen Offensive ein bedeutender Teil der werktätigen Massen in Deutschland und einer Reihe anderer faschistischer Länder im Faschismus nicht das blutdürstige Raubtier des Finanzkapitals, seinen schlimmsten Feind erkannte, und daß diese Massen nicht zur Abwehr bereit waren.“

Georgi Dimitroff: Arbeiterklasse gegen Faschismus

Die Auseinandersetzung dazu ist nachzulesen unter:

<https://occupyfrankfurt.net/2016/12/02/aktionseinheit-gegen-faschismus/>

### Kritik am Islamismus wird tabuisiert

Eine Demonstration gegen die Christenverfolgung durch den IS in Syrien wird von H.C.Stoodt als „islamfeindliche Demonstration und Kundgebung“, diffamiert und er schämt sich nicht, zu einer Gegendemonstration aufzurufen.

“Gemeinsam mit anderen Organisationen werben die Freien Wähler für eine „Demonstration gegen Christenverfolgung“. Die Veranstaltung sei in Wahrheit eine „islamfeindliche Demonstration und Kundgebung“, teilt die Anti-Nazi-Koordination mit und ruft zur Gegendemonstration auf.” <http://www.fr.de/frankfurt/heisses-pflaster-frankfurter-innenstadt-protest-gegen-freie-waehler-a-936011>

“Vor allem Angehörige der ethnischen und religiösen Minderheiten wie die christlichen Assyrier/Aramäer/Chaldäer oder

Armenier, aber auch die Kurden, Turkmenen, Tscherkessen, Yeziden, Ismailiten und Drusen sind zwischen die Fronten geraten. ....

Prekär ist die Situation der christlichen Minderheit in Syrien. .... Ab Mitte 2011, also mit dem Beginn der gewalttätigen Auseinandersetzungen, kam es vermehrt zu Übergriffen verschiedenster Art auf Christen, ihre Stadtteile und Kirchen. Insbesondere von der radikalislamistischen al-Nusra-Front gehen immer wieder Entführungen, Vertreibungen, Schändungen und Morde aus.”

<https://www.gfbv.de/de/news/chronik-christen-verfolgung-syrien-7926/>

Rassistische Gewalt in Schutz zu nehmen hat mit Antirassismus ganz und gar nichts zu tun.

Dies ist eine Parteiname für die islamistischen Grausamkeiten gegen Christen im Namen der religiösen Toleranz und hat mit linker Politik nichts zu tun. Eine derartige **Verhöhnung von Antirassismus** treibt die Menschen, die die islamistische Barbarei kritisieren in die Arme von Rechten.

Hier zeigt sich die praktische Nutzenanwendung von Interfaith. Die Kritik am Islamismus der das Instrument im imperialistischen Krieg des Westens ist, soll erstummen.

Die Linke soll sich mit der angeblichen Befreiungsbewegung zum Sturz von Assad, die der westliche Imperialismus in Form der sogenannten moderaten Rebellen im Rahmen seiner verdeckten Kriegsführung aufgebaut hat, identifizieren. Antiimperialistischer Widerstand wird umgelenkt zu einer proimperialistischen Bewegung.

Dieses Ziel wird auch von anderer Seite verfolgt. <https://occupyfrankfurt.net/2017/01/03/wer-ist-adopt-a-revolution/>